



*Die ersten begeisterten Urteile!*

## Editha Klipstein / Anna Linde

Der große deutsche Entwicklungsroman von der

Jahrhundertwende bis zur Gegenwart

Ausstattung von E. R. Weiß

468 Seiten in Ganzleinen RM. 6.80

*Berliner Tageblatt:*

Editha Klipstein hat sehr viel zu sagen, und sie sagt es mit Wärme und Entschlossenheit, die aufhorchen lassen und die Teilnahme des Lesers erzwingen.

*Hamburger Anzeiger:*

Dieses von schöner menschlicher Ausgewogenheit erfüllte Buch ist uns als ein von einer verantwortungsbewußten Dichterin geschriebener deutscher Erziehungsroman aufs höchste willkommen. Zudem darf es für sich in Anspruch nehmen, daß es seine Leser nicht in Träume verbannt, sondern zu ihrem eigenen Selbst erweckt; so möchte wohl gesagt werden: es sei die Begegnung mit diesem Roman „Anna Linde“ sehr ähnlich jener mit einer der Frauen, die sich den Blick für das Wesentliche des menschlichen Lebens zu unserem Glück erhalten haben.

*Neue Zürcher Zeitung:*

Jede Halbheit wehrt Anna Linde tapfer ab. Mit schöner Beharrlichkeit breitet die Dichterin die Landschaft ihrer Seele vor uns aus. Von Selbstsucht führt sie Anna über den Kalvarienberg des Leidens zur tätigen Liebe.

*Frankfurter Zeitung:*

Der Vorwurf für die Arbeit der Editha Klipstein ist gar nicht so sehr entfernt von dem klassischen Erziehungsroman des 19. Jahrhunderts, von Flauberts „Education sentimentale“. Den Namen Flaubert nennen, heißt, daß der Roman „Anna Linde“ beanspruchen darf, nach höchstem Maßstab gemessen zu werden.

*Hannoverscher Anzeiger:*

In einer stetig sich steigernden Bewegtheit rollen die Schicksale eines Zeitalters vor uns auf. Ein Bild des Bürgertums um die Wende des Jahrhunderts spiegelt sich mit all seinen Vorzügen und Schwächen. Die äußerst lebendige Erzählungskunst, verbunden mit dem Vermögen klarer Gestaltung, nimmt den Leser sofort gefangen. „Anna Linde“ ist ein Buch, das man immer wieder zur Hand nehmen und nicht so leicht erschöpfen wird.



**H. GOVERTS VERLAG HAMBURG 13**

Alleinauslieferung: VAG, Verlags-Auslieferung GmbH., Leipzig 1, Johannisgasse, Schlegelstr. 68;  
für Österreich, SHS und CSR: Dr. Franz Hain, Wien 1, Wallnerstraße 4